



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Elternbriefe

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

In meinem Deutschseminar, welches die Mehrsprachigkeit von Kindern thematisiert, sollen wir ein Interview durchführen und den Sprachstand eines Kindes feststellen. Hauptsächlich geht es in dem Seminar um Kinder, die die deutsche Sprache als Zweitsprache erlernen (z.B. aktuell viele Flüchtlingskinder oder Kinder mit Migrationshintergrund). Es geht dort um verschiedene Prozesse und Stufen, die beschreiben wie die Zweitsprache erlernt wird und das Seminar thematisiert auch die Beschulung dieser Kinder. Aufgabe dieses Seminars ist es, sich ein Kind mit diesen Voraussetzungen zu suchen, d.h. ein Kind welches noch nicht so weit im Erwerbsprozess des Deutschen ist. Dann wird der Sprachstand dieses Kindes festgestellt und es soll eine passende Fragestellung zum Thema Mehrsprachigkeit bearbeitet werden.

Um dieses Interview durchführen zu können und es per Audio/Video Aufnahme festhalten zu können, benötigen wir eine Einverständniserklärung der Eltern. Die Leiterin des Kurses verwies uns auf den vorgefertigten Bogen auf der Webseite des Praxissemesters. Jedoch liegt dieser Bogen nur in der deutschen Sprache vor und ist in einem hohen Sprachniveau mit komplexen Sätzen formuliert. Zu einem anderen Zeitpunkt im Seminar hatten wir aber schon thematisiert, dass Eltern dieser Kinder meist auch noch nicht so weit im Spracherwerbsprozess des Deutschen sind. Einige Eltern von den auserwählten Kindern unseres Kurses verfügen sogar über sehr geringe bis keine Sprachkenntnisse im Deutschen.

(StudentIn F_5, Pos. 47-50)